

Von Hendrik Müller, Praxissemester bei der ARU

Mein Name ist Hendrik Müller und bin 26 Jahre alt. Ich studiere derzeit im sechsten Semester Umwelttechnik an der Fachhochschule Münster in Steinfurt. Das Studium beinhaltet eine zwölfwöchige Praxisphase, um Studierende auf das zukünftige Ingenieurmäßige Arbeiten vorzubereiten. Im Rahmen meines Bachelorstudiums absolvierte bei ARU mein Praktikum. Da das Unternehmen themenspezifisch sehr breit gefächert ist und unter anderem auch den Arbeitsschutz abdeckt, bin ich schnell auf die ARU aufmerksam geworden. Ich wurde herzlich im Unternehmen empfangen und jedem einzelnen Mitarbeiter persönlich vorgestellt. Nach der Vorstellungsrunde habe ich die Arbeitsfelder der einzelnen Mitarbeiter und deren damit zusammenhängenden Projekte erklärt bekommen, um einen guten Einblick in die verschiedenen Arbeitsbereiche der ARU zu erhalten. Nach der Errichtung meines Arbeitsplatzes, erhielt ich die Aufgabe, mich in meinen Themenbereich Arbeitssicherheit einzulesen. Zudem wurden mir Kundentermine eingestellt, die ich begleiten durfte, um anschließend eigenständig die dazugehörigen Gefährdungsbeurteilungen erstellen zu können.



Meine Tätigkeiten während meiner Praxisphase bezogen sich hauptsächlich auf die Erstellung von Gefährdungsbeurteilungen, Arbeits- und Betriebsanweisungen gemäß der Gefahrstoffverordnung sowie die Vorbereitung und Durchführung von Schulungen. Aufgrund des familiären Arbeitsklimas im Unternehmen, stand jeder Mitarbeiter bei aufkommenden Fragen immer hilfsbereit zur Seite. Weiterhin durfte ich Kundentermine begleiten, die mit meinem Themenbereich weniger zu tun hatten um auch die anderen abdeckenden Arbeitsfelder kennenzulernen. Mir gefiel es sehr gut, dass sich hinsichtlich dessen die Zeit für mich genommen wurde, mir die Einblicke in die Themenfelder zu ermöglichen. Das Highlight meiner Praxisphase war ein alleiniger Kundenbesuch für die Erstellung einer Gefährdungsbeurteilung. Ich durfte mit dem Gruppenleiter drei Maschinenräume begutachten, Fotos machen und anschließend die Gefährdungsbeurteilungen erstellen. Es hat mich sehr gefreut, dass mein Vorgesetzter mir diese Verantwortung anvertraut hatte.

Abschließend kann aus meinen praktischen Erfahrungen und Beobachtungen festgehalten werden, dass ich mir sehr gut ein Berufsleben im Bereich Arbeitsschutz vorstellen kann. Die ARU bietet hierfür die besten Voraussetzungen.

